



Zukunft durch Bildung

Qualitätskriterien für katholische Internate und Tagesinternate

Im Jahr 2009 hat die Deutsche Bischofskonferenz Qualitätskriterien für katholische Schulen entwickelt und veröffentlicht. Die Qualitätskriterien sollen ein Orientierungsrahmen sein und Hilfestellungen für die nachhaltige Profil- und Qualitätsentwicklung katholischer Schulen in freier Trägerschaft geben. Im katholischen Schulwesen ist seitdem vielerorts intensiv am Qualitätsentwicklungsprozess gearbeitet worden – mit Evaluationen, mit Leitbildprozessen und anderem mehr. Qualitätssicherung und -entwicklung sind in den letzten Jahren auch wohl vertraute Begriffe in vielen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, in Heimen, in KiTas, in vielen Internaten, in öffentlichen Institutionen wie in Einrichtungen in freier Trägerschaft geworden.

Der Vorstand des V.K.I.T. berät seit einiger Zeit intensiv, welche Angebote und Hilfestellungen er seinen Mitgliedern geben kann, um die Zukunft der Bildungs- und Erziehungsarbeit an katholischen Internaten und Tagesinternaten zu sichern und ihr Profil und die Qualität ihrer Angebote weiterentwickeln zu helfen. Klar ist: In Zeiten des erhöhten Konkurrenzdrucks durch offene und gebundene Ganztagsangebote, wirtschaftlicher Infragestellung vieler Einrichtungen durch ihre kirchlichen Träger und sinkender Anmeldezahlen in Internaten und Tagesinternaten kommt alles auf die inhaltliche Profilierung, auf die konzeptionelle Stärkung der Internats- und Tagesinternatserziehung an. Der V.K.I.T. und der Verbandsvorstand erkennen als ihre besondere Verantwortung, Hilfestellungen angesichts dieser Herausfor-

derungen zu geben – nicht nur durch Lobby-Arbeit im Kontakt mit Vertretern der Politik, der Kirchen und anderer gesellschaftlicher Institutionen, sondern eben auch nach innen durch gezielte Angebote und inhaltliche Arbeit. Der Verbandsvorstand erwägt deshalb, einen Prozess zu initiieren, der sich der Entwicklung von Qualitätskriterien für katholische Internate und Tagesinternate widmen soll. Ein solcher Prozess könnte darin münden, ein offizielles Zertifikat „Katholisches Internat / Katholisches Tagesinternat“ zu entwickeln, das über die Realisierung bestimmter Qualitätskriterien in einer Einrichtung Auskunft geben könnte. In diesem Zusammenhang steht drittens zu überlegen an, ob der V.K.I.T. nicht eine Evaluation zur Unterstützung der Profil- und Qualitätsentwicklung von katholischen Internaten und Tagesinternaten entwickeln könnte, an deren erfolgreiche Durchführung die Erlangung eines solchen Zertifikates gebunden wäre. Hierzu müsste ein erfahrener und von wissenschaftlicher Seite über die entsprechenden Möglichkeiten verfügender Kooperationspartner gewonnen werden, der die sachgemäße Entwicklung und Durchführung der Evaluation begleiten würde.

Zukunft durch Bildung – um die katholische Internats- und Tagesinternatserziehung zukunfts- und konkurrenzfähig zu halten, könnten ein Orientierungsrahmen „Qualitätskriterien für katholische Internate und Tagesinternate“, eine Evaluation zur Profil- und Qualitätsentwicklung sowie ein offiziell anerkanntes Zertifikat „Katholisches Internat / Katholisches Tagesinternat“ vielleicht geeignete Instrumente sein!

Christopher Haep

Edukanat 2013/2014

Start des berufsbegleitenden Ausbildungslehrganges in 2013 zum dritten Mal

Die Qualitätssicherung der pädagogischen Arbeit war von Anfang an einer der Beweggründe für die Gründung des V.K.I.T. Zwar bestehen Ausbildungsgänge etwa zum Erzieher oder Sozialpädagogen an Fachhochschulen und Hochschulen, spezifische Ausbildungslehrgänge zum Internatserzieher bzw. zur Internatserzieherin, die die besonderen Herausforderungen der Internatserziehung aufgreifen und sich auch als eigenständiges Wirkungsfeld begreifen, fehlen

dort. Insofern ist das Edukanat als zweijähriger, berufsbegleitender Ausbildungsgang zum Internatserzieher bzw. zur Internatserzieherin einzigartig und ein wichtiger Baustein zur Qualifizierung der Internats- und Tagesinternatsarbeit. 2009 begonnen, 2011 erfolgreich weiter geführt, wird in 2013 zum dritten Mal dieser berufsbegleitende Ausbildungslehrgang starten.

Weitere Informationen erfahren Sie unter: www.katholische-internate.de

Editorial

Die nun wieder vor Ihnen liegenden V.K.I.T. Informationen sollen Ihnen erneut einen Überblick über die Aktivitäten im V.K.I.T. geben. In der Umfrage des Beauftragten der Bundesregierung, Herr Rörig, und in dem begleitenden Monitoring wird abgefragt, was in den Einrichtungen und Verbänden von den Beschlüssen des Runden Tisches umgesetzt worden ist. Sie alle haben den Fragebogen erhalten. Anfang Dezember wird die erste Auswertung veröffentlicht und dem Runden Tisch am 12. Dezember vorgelegt. Mit dem Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) hat der V.K.I.T. eine Erklärung unterzeichnet, in der wir uns bereit erklären, die Maßnahmen zu unterstützen und uns aktiv an dem begleitenden Prozess zu beteiligen, um die Kinder zu schützen. Mit den Fortbildungen des V.K.I.T. und in der Auseinandersetzung in unseren Häusern unterstützen wir diese Anliegen.

Mit dem Blick in die Zukunft stellen wir uns den Aufgaben, die aus der sich politisch verändernden Schullandschaft und vor allem aus dem Bereich der Ganztagsangebote erwachsen: Inhaltliche Profilierung und konzeptionelle Stärkung der Internate und Tagesinternate. Hier sind wir auch im Gespräch mit Hochschulen, um Kooperationspartner im wissenschaftlichen Bereich zu finden.

In unseren Gesprächen mit den Vorsitzenden der Kommission Erziehung und Schule, Erzbischof Becker, und der Jugendkommission, Bischof Dr. Wiesemann, konnten wir die Aufgaben und Anliegen des V.K.I.T. vortragen, fanden Gehör und auch wohlwollende Unterstützung, uns auf dem Weg der Profilierung fachlich zur Seite zu stehen.

Diese Zukunftsaufgaben wollen wir gemeinsam im Verband angehen und auf der Mitgliederversammlung auf den Weg bringen. Hier ist die Unterstützung durch unsere Mitglieder zwingend erforderlich. Unterstützen Sie den Vorstand durch die Teilnahme an der Mitgliederversammlung sowie am Bundeskongress.

Auch in den Tagen des Advents blicken wir in unseren Häusern mit den uns anvertrauten Kindern voller Hoffnung und mit großer Sehnsucht auf die Zukunft, auf die Ankuft, auf die Geburt Jesu Christi. Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Konrad von der Beeke

Schulische Betreuung und Förderung

Erste Eindrücke aus der Arbeitsgruppe „Silentium“

„Ach, und dann achten Sie doch bitte noch ein wenig darauf, dass die Hausaufgaben erledigt werden und die Klassenarbeiten gut gelingen.“ Das ist vielfach ein wesentliches Anliegen der Eltern, die ihre Kinder unseren Einrichtungen anvertrauen. Sie bauen dabei auf die jahrzehntelangen Erfahrungen der Internate und Tagesinternate im Bereich der schulischen Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen.

Aber wie sieht die Arbeit in diesem für uns elementaren Tätigkeitsfeld genau aus? Was verbirgt sich alles hinter dem „ein wenig auf die Erledigung der Hausaufgaben achten“? Welche konzeptionellen Ideen verfolgen hierbei die unterschiedlichen Einrichtungen und können diese, beispielsweise durch fachspezifische Fortbildungen durch den Verband, noch gestärkt oder unterstützt werden?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich seit einem Jahr die Arbeitsgruppe „Silentium“, die sich zusammen gefunden hat, um den Bundeskongress 2013 vorzubereiten, der unter das Thema „Schulische Begleitung und Förderung in Internaten und Tagesinternaten“ gestellt ist.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und einen Evaluationsbogen erstellt, mit dessen Hilfe die diversen Aspekte dieses Arbeitsbereiches in den Blick genommen werden sollen. Bei der Erarbeitung des Bogens zeigte sich schnell, dass eine große Vielzahl von Gesichtspunkten berücksichtigt werden musste, um einen umfassenden Eindruck erhalten zu können. Das Resultat ist ein ausführlicher Evaluationsbogen, der vor einigen Wochen mit der Bitte um Rücksendung an die Mitgliedsinternate verschickt wurde.

Die dort gestellten Fragen beziehen sich zum einen auf Themen wie „allgemeine Rahmenbedingungen“: Gruppengrößen und Gruppenzusammensetzungen, Studierzeiten und Studierorte. Zum anderen wird die „Struktur der Studierzeit“ erfragt hinsichtlich der vorhandenen Elemente und der jeweiligen Aufgaben des Betreuers, sowie ergänzender Angebote. Desweiteren geht es um das „Betreuungspersonal“ d.h. beispielsweise um das Anforderungsprofil und Selbsterleben der Betreuer. Auch ein Blick auf die „Kooperationen mit Schule, Eltern und Schülern“ ist von Bedeutung, ebenso wie mögliche Formen

von Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung.

Bereits aus den bisherigen Rückläufen (gut 30 Prozent) geht hervor, dass in den Internaten und Tagesinternaten eine Vielfalt von Handlungsmodellen vorzufinden ist. Bei allen zeigt sich, dass es eben nicht nur darum geht „ein wenig auf die Erledigung der Hausaufgaben zu achten“, sondern dass vielmehr die Wahrnehmung und Förderung der individuellen Persönlichkeit des einzelnen Schülers im Mittelpunkt der Arbeit steht. Viele der Befragten geben an, das Gefühl zu haben, hier Gutes bewirken zu können. Wie facettenreich die Umsetzungsmöglichkeiten dabei sind, gilt es noch weiter auszuwerten. Die Arbeitsgruppe würde sich freuen, wenn durch das Ausfüllen des Evaluationsbogens bis Mitte Januar, noch weitere Einrichtungen ihre Erfahrungen und Anregungen mit uns teilen würden.

Schon jetzt zeichnet sich ab, dass die Vorstellung der Ergebnisse während des Bundeskongresses 2013 sicher reichlich Anlass geben wird für einen interessanten und angeregten formellen und informellen Austausch während der Workshops dieser Tage und darüber hinaus.

Sr. Bonaventuris Loer

V.K.I.T. Bundeskongress 2013

Das Silentium: Kerngeschäft von Internaten und Tagesinternaten

Seit Monaten befasst sich eine Arbeitsgruppe des V.K.I.T. intensiv mit konzeptionellen Fragestellungen rund um ein Kerngeschäft der Internats- und Tagesinternaterziehung: das Silentium. Eine Erhebung zum Thema bei den Mitgliedern des V.K.I.T. ist bereits durchgeführt worden, deren Ergebnisse auf der Mitgliederversammlung 2013 vorgestellt werden sollen. Eine Veröffentlichung mit Studien, Konzeptentwürfen und Handreichungen zum „Silentium“ ist in Vorbereitung. Und ein Fortbildungskonzept, das den neuen Bedürfnissen der Internate und Tagesinternate im Bereich der schulischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen Rechnung tragen soll, wird entwickelt.

Längst ist den Internaten und Tagesinternaten durch die bundesweiten Ganztagsangebote eine ernst zu nehmende Konkurrenz erwachsen. Es steht die Frage im Raum, ob die Öffentlichkeit die nachhaltige Qualität und die bewährten Konzepte der katholischen Internate und Ta-

gesinternate noch hinreichend wahrnimmt. Was ist das besondere Plus und Unterscheidungsmerkmal der katholischen Internate und Tagesinternate im Bereich der Hausaufgaben- und Studienbetreuung, des Silentiums, der Übermittagsbetreuung? Qualitätssicherung und -entwicklung ist angesagt! Einen wichtigen Impuls dazu soll der Bundeskongress des V.K.I.T. vom 14. – 16.02.2013 geben. Sehr herzlich lädt der Verbandsvorstand schon jetzt zur zahlreichen Teilnahme ins Heinrich-Pesch-Haus in Ludwigshafen ein!

Der Bundeskongress ist als Werkstattkongress geplant. Um der gemeinsamen Arbeit am Thema „Silentium“ viel Raum zu geben, wird auf die traditionellen Eröffnungsreferate verzichtet. Stattdessen wird von Freitagvormittag bis Samstagmittag eine Vielzahl an Workshops angeboten. Themen sind lernpsychologische Aspekte der schulischen Betreuung in Internaten und Tagesinternaten, Möglichkeiten der individuellen Förderung außerhalb des Schulunterrichts, Fragen

der Organisation und optimalen zeitlichen Strukturierung des Silentiums, Fragen der Erziehergesundheit und des Umgangs mit belastenden beruflichen Situationen und anderes mehr. Den Kongressteilnehmern



wird die Möglichkeit gegeben, mehrere Workshops im Tagungsverlauf besuchen zu können. Die Ergebnisse werden in zentralen Aussprachen immer wieder zusammengeführt. Am Freitagabend steht zudem eine

Podiumsdiskussion zur Ganztagsschuldebatte auf dem Programm, in deren Zusammenhang auch der künftige Ort der Internate und Tagesinternate im System von Ganztagsschulen und Übermittagsbetreuungsangeboten thematisiert werden soll. In den nächsten Wochen wird der Verband Einladungen mit detaillierten Angaben zum Programm und zu den Tagungsreferenten versenden. Bitte reservieren Sie sich den Kongresstermin bereits jetzt in Ihren Terminkalendern!

Christopher Haep

Zukunftsthemen der katholischen Internate und Tagesinternate

Am 14.02.2013 wird im Heinrich-Pesch-Haus in Ludwigshafen die Mitgliederversammlung des Verbandes katholischer Internate und Tagesinternate tagen. Neben den üblichen Rechenschaftsberichten des Vorstands stehen auf der Tagesordnung folgende besondere Anliegen:

- Mitgliederbefragung des V.K.I.T. zum „Silentium“: Vorstellung der Ergebnisse
- Monitoring des Unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Johannes-Wilhelm Rörig: Die bundesweite Internatebefragung – Ergebnisse und Konsequenzen
- Entwicklung und Zukunft des Edukations-Kurses
- Entwicklung von Qualitätskriterien für katholische Internate und Tagesinternate
- Weiterentwicklung des Fortbildungskonzepts des V.K.I.T.
- Finanzielle Situation des V.K.I.T.

Die Tagesordnung zeigt, dass wichtige Zukunftsthemen zur Beratung anstehen. Besonderes Gewicht erhalten Beratungen und Beschlüsse der Mitgliederversammlung insbesondere durch die zahlreiche Beteiligung der Verbandsmitglieder. Die Arbeit des Vorstands wird deutlich gestärkt, wenn er sich durch die Vielzahl seiner Mitglieder

getragen weiß. Dies gilt insbesondere für seine Verhandlungen mit Vertretern der Politik, der Kirche und anderer Verbände. Deshalb wirbt der Vorstandsvorstand nachdrücklich für die zahlreiche Teilnahme der V.K.I.T.-Mitglieder und lädt sehr herzlich zur Mitgliederversammlung ein.

Vorstand



„Austragungsort“ unserer Veranstaltungen: Mitgliederversammlung, Bundeskongress und DirektorInnenfortbildung ist das Heinrich Pesch Haus, Katholische Akademie Rhein-Neckar in Ludwigshafen.

Foto: Heinrich Pesch Haus

Fortbildungen des V.K.I.T.

Implementierung von Präventionsarbeit

Fortbildung für DirektorInnen von Internaten und Tagesinternaten vom 16.-17.02.2013 in Ludwigshafen

Viel ist zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in katholischen Internaten und Tagesinternaten in Bewegung gekommen, insbesondere seit dem Ausbruch der Missbrauchskrise 2010. Jüngste Studien und verschiedene Rückmeldungen, die der V.K.I.T. aus dem Kreis seiner Mitglieder erhält, belegen aber, dass in vielen Einrichtungen nach wie vor Unsicherheit hinsichtlich der Einführung von Präventionsmaßnahmen gegen sexualisierte Gewalt herrscht. Auch auf Seiten von Internats- und Tagesinternatsleitungen, nicht zuletzt kleinerer Häuser, scheint noch deutlicher Klärungsbedarf zu bestehen.

Die Umsetzung von Maßnahmenkatalogen, wie die Handreichung des V.K.I.T. zur Präventionsarbeit sie erläutern, ist in manchen Einrichtungen noch Stückwerk. Je nach regionaler Lage ist die Vernetzung mit Fachleuten vor Ort außerdem schwierig; Fachberatungsstellen sind in manchen Regionen Deutschlands nicht vertreten. Viel hängt davon ab, welchen Stellenwert Internats- und Tagesinternatsleitungen der Präventionsarbeit in ihren Einrichtungen

einräumen. Den Schutz der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Hinblick auf die Problematik sexualisierter Gewalt äußerst ernst zu nehmen, gilt auch für Einrichtungen, die bislang glücklicherweise von Vorfällen verschont geblieben sind. Hierbei ist sowohl die sexualisierte Gewalt in den Blick zu nehmen, die Heranwachsenden von Erwachsenen zugefügt wird, wie auch Gewalt unter Kinder und Jugendlichen selbst – ein nach wie vor zu gering wahrgenommenes Thema.

Mit der DirektorInnenfortbildung zur Prävention von sexualisierter Gewalt vom 16. – 17.02.2013 im Heinrich-Pesch-Haus in Ludwigshafen setzt der V.K.I.T. bewusst ein Angebot, das einmal nicht MitarbeiterInnen in Internaten als Zielgruppe hat, sondern den Internatsleitungen Hilfestellungen an die Hand geben möchte: Was ist meine Rolle als Leitung im Kontext der Prävention von sexualisierter Gewalt? Was muss ich als InternatsleiterIn im Interventionsverfahren beachten, wenn es in meiner Einrichtung zu einem Vorfall sexualisierter Gewalt gekommen ist? Wie implementiere ich Präventionsmaßnahmen gegen sexualisierte Gewalt in meiner Einrichtung? Woran muss

ich denken, wenn in meiner Einrichtung Interventionspläne entwickelt werden? Wie sensibilisiere ich als Leitung meine Mitarbeiter für die Problematik sexualisierter Gewalt von Erwachsenen gegen Kinder, aber auch für die Problematik sexualisierter Gewalt unter Kindern und Jugendlichen? Wie baue ich ein Netzwerk mit externen Fachkräften auf?

Mit Werner Meyer-Deters haben wir einen ausgewiesenen und langjährig erfahrenen Fachmann für Institutionsberatung im Kontext von Interventionsmaßnahmen und Präventionsarbeit gewinnen können. Herr Meyer-Deters ist Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention (DGfPI) und daneben unter anderem für den Caritasverband Bochum und Wattenscheid tätig.

Der nachhaltige Ausbau von Präventionsmaßnahmen ist weiterhin eines der vorrangigen Anliegen des V.K.I.T. Der Vorstandsvorstand lädt die Internats- und Tagesinternatsleitungen deshalb herzlich zur Teilnahme an diesem speziellen Fortbildungsangebot ein. Die Ausschreibung folgt und kann auch auf unserer Homepage eingesehen werden.

Christopher Haep

„Elefant, Affe, Känguruh“

Spiele-Fortbildung in Ettenheim vom 16.-18.11.2012

Mit dem Thema „Spielen mit der Gruppe“ ist der Verband einem vielfachen Wunsch bei vorherigen Fortbildungen nachgekommen.

Acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Ganztagesinternaten und Internaten sind am Freitagabend in Ettenheim eingetroffen, um sich ein Wochenende lang mit dem Thema „Spielen“ in Theorie und Praxis auseinanderzusetzen. Bereits am Freitag nach dem Abendessen wurden die ersten Spiele im Kreis gespielt. Norbert Stockert, Dipl. Soz. Päd. und Mitgründer des Spielmobils in Freiburg ist es aufgrund seiner jahrelangen Erfahrung gelungen, eine Vielzahl von Spielen zu vermitteln, die er in verschiedene Themenbereiche eingeteilt hatte; da gab es Konzentrationsspiele, Strategiespiele, Actionspiele, Kooperationsspiele u.a..

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren hoch motiviert. Besonders spannend



war es, die Spiele alle selbst auszuprobieren, das Wochenende verging wie im Flug.

Am Ende des Seminars waren sich alle einig, dass es schade war, dass die Fortbil-

dung nicht von mehr Verbandsmitgliedern besucht wurde, denn „Spielen“ ist ein sehr wichtiges Element im Ganztagesinternat und im Vollzeitinternat. *Christiane Czarnetzki*

„Engagement von Internatschülervertretungen stärken“

SV-Seminar in Ludwigshafen vom 30.11.-02.12.2012

Ein lebendiges Internat braucht eine lebendige Schülervertretung. Aufgrund der positiven Resonanz fand nunmehr zum zweiten Mal in Folge in Ludwigshafen das Seminar für Internatsschülervertretungen statt.

17 Teilnehmende aus V.K.I.T.-Mitgliedsinternaten arbeiteten gemeinsam an Fragen, wie eine effektive Schülervertretung organisiert sein sollte und wie ihre Mitglieder durch gutes Argumentieren und Präsentieren überzeugen können. Begrüßt wurden die Jugendlichen von Monika Kissel, V.K.I.T.-Vorstand. Die inhaltliche Ausgestaltung übernahm unser Kooperationspartner, das Heinrich-Pesch-Haus.



Wir suchen „Freunde“

An dieser Stelle möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass wir seit fast einem Jahr auch eine Facebookseite haben. Wer schon einmal mit Facebook zu tun hatte, weiß, dass diese Plattform und die Verbreitung auf dieser davon lebt, dass man sich mit anderen verbindet und „Freundschaften“ eingeht. Je mehr man vernetzt ist, desto bekannter wird man. Man kann heute feststellen, dass Kinder sich ihre Internate selbst aussuchen. Es ist also wichtig für eine lebendige Facebookseite, dass sich möglichst viele vernetzen. Wir suchen also „Freunde“ unter V.K.I.T.-Verband katholischer Internate und Tagesinternate. Allen Mitgliedern sollte das „gefallen“.



Impressum

Herausgeber:

Verband Katholischer Internate und Tagesinternate e.V. – V.K.I.T. – Kaiserstraße 161 . 53113 Bonn

V.i.S.d.P.: Konrad von der Beeke

Internatsberatung u. Geschäftsstelle Gerhardstraße 36 . 53229 Bonn

Telefon (02 28) 62 09 29 36

Telefax (02 28) 62 09 29 37

Mail info@katholische-internate.de
vorstand@vkit.de

Web www.katholische-internate.de
www.vkit.de